



Gewerkschaft der Polizei
III. Verkehrsforum
24./25. April 2012 Potsdam

Arbeitskreis IV

Problem Beweisführung

EMPFEHLUNGEN

Beschlussempfehlung:

1. Fahren unter Alkoholeinfluss ist nach wie vor eine der Hauptunfallursachen im Straßenverkehr und für jeden zehnten Verkehrstoten verantwortlich.
2. Die GdP fordert eine deutliche Intensivierung effizienter und effektiver Alkoholkontrollen im Straßenverkehr.
3. Die mangelnde Personalausstattung lässt eine Steigerung der Überwachungsaktivitäten nicht realistisch erscheinen. Die derzeitige Praxis bei der Entnahme von Blutproben ist zudem extrem zeitaufwändig. Deshalb ist die Anerkennung der beweissicheren Atemalkoholprobe auch im Strafrechtsbereich (§ 315 c, § 316 StGB) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unerlässlich und sicherzustellen.
4. Für die Anerkennung der beweissicheren Atemalkoholanalyse fordert die GdP den Gesetzgeber auf, entsprechende Werte für die Fahrbeeinträchtigung in Korrelation zu Atemalkoholkonzentrationen festzusetzen bzw. durch entsprechende wissenschaftliche Forschung zu ermitteln.
5. Die GdP fordert die Einführung von verdachtsfreien Kontrollen hinsichtlich Alkohol und anderer berauschender Mittel.
6. Die GdP fordert die Abschaffung des Richtervorbehaltes für Blutentnahmen im Bereich von Verkehrsstraftaten. Sie fordert den Bundestag auf, den hierzu vorliegenden Gesetzesentwurf schnellstmöglich umzusetzen.